



# 10

## Neue Familienmodelle

**Stieffamilien heißen heute Patchworkfamilien.** Früher gab es sie vor allem, weil die Mütter bei der Geburt starben. Nur nach dem Tod eines Elternteils war es gesellschaftlich legitim, wieder zu heiraten. Inzwischen sind es vor allem die zahlreichen Scheidungen, die zu Patchworkfamilien führen. 6 Prozent der Familienhaushalte mit Kindern unter 25 Jahren sind Patchworkfamilien, und die Tendenz ist klar steigend.



Wir suchen  
die besten  
Stiefmamis  
und -papis.  
Migmag.ch/patch

22 | MM05, 1.2.2016 | FAMILIE

Patchworkfamilien

# «Zwischen Peter und mir stimmte es»

*Ria und Peter lernten sich über ein Inserat kennen. Beide hatten Kinder.  
Die Familien zogen nach wenigen Monaten zusammen. Eine Patchworkfamilie erzählt.*

Text: Erika Burri Bild: Stephan Rappo

Ria Eugster (57) ist Lehrerin und Familiencoach, sie berät Patchworkfamilien. Sie hat zwei Töchter: Lea Müller (26), Journalistin, und Nina Müller (24). Peter Eugster (65) ist pensionierter Physiker. Er brachte drei Töchter in die Beziehung: Alexandra Largiadèr-Eugster (39), Oberstufenlehrerin mit vier Kindern, Sibille Aeberhardt-Eugster (30), Personalfachfrau mit zwei Kindern, und Lucie Eugster (34). Am Gespräch nicht teilgenommen haben Nina Müller und Lucie Eugster.

**Ria, Sie suchten vor 20 Jahren gezielt nach einem Mann mit Kindern. Peter, auch Sie wollten eine Partnerin mit Kindern. Warum?**

**Ria:** Ich wollte einen Partner, der weiss, was es bedeutet, eigene Kinder zu haben.

**Peter:** Mit meiner vorherigen, kinderlosen Freundin hatte ich das Problem, dass sie ausserhalb der Schulferien verreisen wollte. Es war ein Stress, gleichzeitig ein unabhängiger Partner und Vater sein zu wollen.

**Wie haben die Kinder reagiert, als Sie bereits nach wenigen Wochen ankündigten zusammenzuziehen?**

**Alexandra:** Als ich Ria kennenlernte, hiess es bereits, sie ziehe ein. Das kam für mich nicht infrage. Ich war schon 20 und hatte

keine Lust, mich jemandem unterzuordnen, den ich nicht kannte. Ich entschied mich auszugehen.

**Sibille:** Alexandra hat uns jüngere Schwestern beeinflusst. Auch ich wollte Ria und ihre Kinder Lea und Nina nicht hier haben.

**Peter:** [Wir hatten eine spezielle Situation hier im Haus. Alexandra war der weibliche Chef.](#) Sie lebte am längsten bei mir. Als mir

das Obergericht das Sorgerecht zusprach, waren auch die jüngeren beiden wieder ins Haus gezogen, wo wir schon als Familie gelebt haben. Ich habe voll gearbeitet. Meine beiden Jüngeren haben unter der Woche allein zu Mittag gegessen. Das war nicht ideal.

**Ria:** Zum Glück habe ich die Abneigung, die mir Peters Töchter zeigten, nicht persönlich genommen. Die kannten mich ja kaum. Zwischen Peter und mir stimmte es, und wir wussten, dass das Leben für beide einfacher wird, wenn wir zusammenwohnen.

**Lea:** Ich merkte nicht, dass mich die anderen nicht mochten. Ich war sieben Jahre alt und habe generell wenige Erinnerungen an diese Zeit.

**Haben Sie diese verdrängt?**

**Lea:** Keine Ahnung, was ein Psychologe in

mich hineininterpretieren würde. Ich weiss nur, dass ich später schwierig war.

**Wie haben Sie sich dennoch mit Ria und den Kindern angefreundet?**

**Peter:** Ria hat das geschickt angestellt.

**Sibille:** Als ich sie das erste Mal sah, fragte ich Ria, ob sie mit mir ein Wettrennen mache. Ich war damals elf. Und ich gewann.

**Peter:** Von da an war Ria bei Sibille akzeptiert. Später hatte auch Lucie, meine mittlere Tochter, nichts mehr gegen Ria.

**Wie ist Ihnen das gelungen, Ria?**

**Ria:** Wir redeten ganz viel. Lucie hatte viele Fragen.

**Peter:** Mit Alexandra ging Ria schliesslich eine Wohnung besichtigen, weil ich vorgab, nicht zu können.

**Alexandra:** Während der Besichtigung redete ich mit Ria kein einziges Wort.

**Ria:** Ich fragte Alexandra, ob wir nicht noch einen Kaffee trinken gehen wollten. Wir fuhren also nach Stäfa, und zum ersten Mal sprachen wir richtig miteinander.

**Alexandra:** Das half, Ängste abzubauen. Ich war nach meinem Auszug sehr oft zu Besuch hier. Wir haben heute ein enges



Blicken auf herausfordernde Zeiten zurück: Lea Müller, Peter Eugster, Alexandra Lagiader-Eugster (stehend, v.l.) und Sibille Aeberhardt-Eugster und Ria Eugster (sitzend, v.l.)



## Patchwork

### Nicht so ganz nach Plan

**1995 sucht Ria Eugster über ein Chiffreinserat** einen Partner mit Kindern, mit dem sie «durch die Natur streifen und die kleinen und grossen Freuden und Sorgen teilen» kann. Zwölf Männer schreiben. Nur für Peter interessiert sich Ria.

**Nach wenigen Wochen ist klar**, dass Ria nach Hombrechtikon ZH ins Haus von Peter zieht. Beide sind geschieden. Ria bleibt daheim, Peter geht arbeiten. Ein Jahr später heiraten sie. Patchworkfamilie, sagen beide, sei nichts, was man im Leben anstrebt, sondern die Folge von gescheiterten Beziehungen.

**Für beide** war allein-erziehend zu sein keine Option. Die Herausforderung an Patchwork: Es sind viele Menschen involviert. Doppelt so viel Verwandtschaft und Ex-Partner, die einem unter Umständen das Leben schwer machen.

**Patchworkfamilien haben im Vergleich zu Kernfamilien** eine höhere Wahrscheinlichkeit, wieder auseinander zu gehen. Ria und Peter haben die Kinder nicht in ihre Entscheidung involviert, sondern sie mit der vollendeten Tatsache konfrontiert. «Mann muss sich als Eltern ganz sicher sein, dass man das will», sagt Ria Eugster, die auch Patchworkfamilien berät. Vom «Ausprobieren und Schauen, ob es funktioniert», rät sie ab.



Verhältnis. Meine Kinder nennen Ria «Oma».

**Peter:** Vor allem für meine Tochter Sibille und Rias Tochter Lea war der Zusammenzug einschneidend. Lea musste die Schule wechseln und war von nun an nicht mehr die Älteste von zwei Schwestern. Und Sibille war nicht mehr die Jüngste von dreien.

**Sibille:** Vorher war ich viel mit Lucie allein, nun war ich mit Menschen zusammen, die nicht zu meiner Familie gehörten. Papi, glaube ich, hat sich gedacht: Jetzt ist Ria da, die kümmert sich um mich. Ria war zwar hier, aber emotional nicht so involviert.

**Ria:** Ich wollte deiner Mutter nicht Konkurrenz machen.

**Sibille:** Später, in der Pubertät, als auch Lucie ausgezogen war, hatte ich das Gefühl, dass ich Rias Familienidylle störe, zu der mein Vater gehörte, ich aber nicht. Ich zog mit 18 im Krach aus.

**Wie ist Ihr heutiges Verhältnis zu Ria?**

**Sibille:** Eng. Meine Kinder tragen dazu bei, dass vieles in unserer Patchworkfamilie selbstverständlicher geworden ist. Sie schweissen zusammen.

**Lea soll nach dem Zusammenzug schwierig gewesen sein, sagt sie selbst. Wie schwierig?**

**Ria:** Bei Festen wie Weihnachten versuchte Lea, die gute Stimmung kaputt zu machen. Ich wusste nicht, weshalb, und schickte sie zum Schulpsychologen. Er meinte, Lea brächte durch ihr Verhalten Solidarität

mit ihrem Vater zum Ausdruck. Sie könne nicht zulassen, dass wir es schön hätten und ihr Vater nicht dazugehörte.

**Wie lange hat es gedauert, bis Peter für Sie kein Fremder mehr war, Lea?**

**Lea:** Wir hatten lange keine Beziehung.

**Sibille:** Papi hat am Abend so gut wie nie mit uns gespielt. War er daheim, hiess es bald: rauf in die Zimmer. Bevor wir mit Ria, Lea und Nina zusammenzogen, war er präsenter.

**Peter, wollten Sie am Abend Ihre Ruhe haben?**

**Peter:** Ein leidiges Thema.

**Lea:** Er hat uns die Mutter weggenommen, umgekehrt ja auch.

**Ist Peter für Sie so etwas wie ein Vater, Lea? Was empfinden Sie für ihn?**

**Lea:** Ich habe ja einen Vater, zu dem ich ein gutes Verhältnis habe. Aber Peter war immer da, wenn wir ihn brauchten.

**Ria:** Ich finde, dass du mit Peter viel lockerer umgehst, seit du nicht mehr hier wohnst.

**Peter:** Wir haben auch schon darüber diskutiert, was unsere Stiefkinder für uns empfinden. Bei Lea hatte ich stark das Gefühl, dass sie genau beobachtet, wie ich mit Ria umgehe. Wenn es Ria gut geht mit mir, dann bin auch ich gut. Sonst eben nicht.

**Wird auch Ria auf diese Weise beurteilt?**

**Alexandra:** Ich wollte ja auch, dass es meinem Vater gut geht. Das will ich heute noch. Ich hätte mit Ria weiter engen

Kontakt, falls die beiden sich trennen würden, was ich allerdings schlimm fände. Ria ist für mich auch ein Vorbild, weil sie und ihr Ex-Mann es geschafft haben, nach der Scheidung bis heute ein freundschaftliches Verhältnis zu pflegen.

**Sibille:** Mich machte es immer ein wenig traurig, dass das meine Eltern nicht so gut konnten wie Ria und ihr Ex-Mann. Ich habe mir lange gewünscht, dass meine Eltern wieder zusammenkommen.

**Wie ist das Verhältnis unter den Schwestern?**

**Alexandra:** Gut. Ich mache in der Öffentlichkeit keinen Unterschied mehr zwischen Schwestern und Stiefschwestern. Lea ist sogar die Patin eines meiner Kinder. Aber die leiblichen Schwestern werden mir immer näher sein.

**Sibille:** Blut verbindet.

**Lea:** Ich kann, ohne mich rechtfertigen zu müssen, behaupten, dass ich eine Lieblingsschwester habe. Das ist meine leibliche.

**Sibille:** Was mich im Nachhinein irritiert, ist, dass Ria und Papi zwar wollten, dass wir uns wie Geschwister verhalten, uns aber nicht streiten liessen wie Geschwister. Immer ging gleich jemand dazwischen.

**Ria:** Ich kann mich nicht daran erinnern.

**Lea:** Das empfand ich ähnlich. Ich verkrampfte mich heute noch, wenn es Konflikte gibt. Wir haben nicht gelernt zu streiten.

**Ria:** Unsere Töchter sind zwar Scheidungskinder. Dennoch sind alle fünf in langjährigen Beziehungen, was mich freut. **MM**

Anzeige

## Hotelplan

# Last Minute

Jetzt profitieren & sparen.

<h3 style="margin: 0;">Gran Canaria</h3> <p>1 Woche im Aparthotel Principado ***** inkl. Halbpension, z.B. am 6.2.16</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">ab CHF 629.–</p> <p>Hotel und Flug ab Zürich Jeweils am Sa.</p> <p><small>HM K LPA APAPRI 0403 www.hotelplan.ch/h-2777</small></p>	<h3 style="margin: 0;">Teneriffa</h3> <p>1 Woche im Vincci Tenerife Golf ***** inkl. Frühstück, z.B. am 29.2.16</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">ab CHF 629.–</p> <p>Hotel und Flug ab Zürich Jeweils am Mo., Sa.</p> <p><small>HM K TFS VINTEN 0112 www.hotelplan.ch/h-3772</small></p>	<h3 style="margin: 0;">Malediven</h3> <p>1 Woche im Fihalhohi Island Resort ***** inkl. Halbpension, z.B. am 11.3.16</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">ab CHF 1399.–</p> <p>Hotel und Flug ab Zürich via Muscat. Jeweils am Fr., Sa.</p> <p><small>HM K MLE FIALHI 0115 www.hotelplan.ch/h-1779</small></p>	<h3 style="margin: 0;">Phuket</h3> <p>1 Woche im Katathani Phuket Beach Resort ***** inkl. Frühstück, z.B. am 12.3.16</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">ab CHF 1499.–</p> <p>Hotel und Flug ab Zürich direkt Jeweils am Sa., Mi.</p> <p><small>HM K HKT KATTHA 0409 www.hotelplan.ch/h-3911</small></p>
<h3 style="margin: 0;">Nur-Flüge</h3> <p>Malediven, ab Zürich, z.B. am Sa, 11.3.16 <b>ab CHF 499.–</b></p> <p>Phuket, ab Zürich, z.B. am Fr., 29.4.16 <b>ab CHF 599.–</b></p> <p>Punta Cana, ab Zürich, z.B. am Mi., 16.3.16 <b>ab CHF 599.–</b></p> <p><small>Preise für Hin- und Rückflug <a href="http://www.hotelplan.ch/flug">www.hotelplan.ch/flug</a></small></p>	<h3 style="margin: 0;">Hurghada</h3> <p>1 Woche im Jaz Aquamarine Resort ***** inkl. all inclusive, z.B. am 14.2.16</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">ab CHF 529.–</p> <p>Hotel und Flug ab Zürich Jeweils am So.</p> <p><small>HM K HRG IBEAQU 0160 www.hotelplan.ch/h-102481</small></p>	<h3 style="margin: 0;">Fuerteventura</h3> <p>1 Woche im Aparthotel Sol Jandia Mar ***** ohne Mahlzeiten, z.B. am 29.2.16</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">ab CHF 559.–</p> <p>Hotel und Flug ab Zürich Jeweils am Mo., Sa.</p> <p><small>HM K FUE APASOL 0707 www.hotelplan.ch/h-2616</small></p>	<h3 style="margin: 0;">Punta Cana</h3> <p>1 Woche im Meliá Caribe Tropical ***** inkl. all inclusive, z.B. am 24.2.16</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">ab CHF 1499.–</p> <p>Hotel und Flug ab Zürich direkt Jeweils am Mi.</p> <p><small>HM K PUJ MELTRO 0108 www.hotelplan.ch/h-6705</small></p>

Preise in CHF pro Person bei 2 Personen im Doppelzimmer inkl. Flughafen-/Sicherheitstaxen und aktuelle Treibstoffzuschläge. 1-2 Kinder 20% Reduktion im Zimmer mit zwei vollzahlenden Erwachsenen. Inbegriffen: Hin- & Rückflug in Economy-Class, Transfers, Übernachtung und Mahlzeiten gemäss Angebot, telefonische Betreuung. Nicht inbegriffen: Kombi-Versicherungspaket CHF 35 bis CHF 104, evtl. Bearbeitungsgebühren Ihrer Buchungsstelle, Ägypten-Visum CHF 40, Touristenkarte Dominikanische Republik USD 10, Vor Ort zu bezahlen: Ausreisesteuer Tunesien TND 30, Ausreisesteuer Dominikanische Republik USD 25. Platzzahl ist beschränkt. Es gelten die Allgemeinen Vertrags-/Reisebedingungen der MTCH AG. Preisstand 28.1.16.

NEU

Holiday Box App

Ihr persönliches Reisebüro für unterwegs.

Jetzt buchen! 0848 82 11 11, [www.hotelplan.ch](http://www.hotelplan.ch) oder im Reisebüro.

Laden im

App Store

Laden im

Google Play